

# Freunde der Monacensia e.V. **Jahrbuch 2017**

Herausgegeben von Waldemar Fromm, Wolfram Göbel  
und Kristina Kargl

**Allitera Verlag**

Weitere Informationen über den Förderverein *Freunde der Monacensia* e. V.  
unter [www.monacensia.net](http://www.monacensia.net)

#### BILDQUELLEN:

S. 37, 38, 39 Eva Jünger/Münchner Stadtbibliothek; S. 180, 197, 207, 262, 266,  
267, 268, 271, 274 Münchner Stadtbibliothek/Monacensia; S. 230 Jörg Bund-  
schuh, München; S. 255 J. E. Kovács/Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg.

Oktober 2017

Allitera Verlag

Ein Verlag der Buch&media GmbH, München

© 2017 Freunde der Monacensia e. V., München

Umschlaggestaltung: Kay Fretwurst, Freienbrink

ISSN 1868-4955

Printed in Europe · ISBN: 978-3-96233-001-9

## Die Autorinnen und Autoren

GABRIELE VON BASSERMANN-JORDAN, Dr. phil., geb. 1967. Studium der Germanistik, Anglistik und Komparatistik in München und Oxford, 2002 Promotion mit einer Studie über Friedrich Hölderlins Diotima-Figur. 2001 bis 2003 wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der Kritischen Gesamtausgabe der Schriften von Ernst Troeltsch, Edition und Kommentierung des Bandes *Rezensionen und Kritiken 1901–1914*. 2004 bis 2015 Tätigkeit als Lehrbeauftragte in München und Tübingen. Publikationen zu Friedrich Hölderlin, Thomas Mann, Franz Kafka und anderen. Seit 2015 wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Prof. Dr. Waldemar Fromm.

NIKOLA BECKER, Dr. phil., geboren in Regensburg, Studium der Neueren und Neuesten Geschichte, Mittelalterlichen Geschichte und Neueren Deutschen Literatur in München. Promotion zum Thema *Bürgerliche Lebenswelt und Politik in München. Autobiografien über das Fin de Siècle, den Ersten Weltkrieg und die Weimarer Republik*. Berufstätigkeit im Bibliotheks- und Archivbereich (u.a. Bayerische Staatsbibliothek München, Monumenta Germaniae Historica, Klosterbibliothek Wettlingen-Mehrerau, Staats- und Stadtbibliothek Augsburg) und auf dem Gebiet der Ausstellungsorganisation (z.B. 2015: Kriegsende 1945 in Friedberg). Zahlreiche Publikationen und Vorträge zu verschiedenen Themen der bayerischen und deutschen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, u.a. mit den Schwerpunkten Bürgertumsforschung und Wissenschaftsgeschichte. Seit 2017 Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Kommission für bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (Edition der bayerischen Ministerratsprotokolle 1919–1945; Kabinett Knilling).

WALTER FÄHNTERS, Dr. phil. habil., geb. 1944, apl. Prof. für Neuere Germanistik an der Universität Osnabrück. Studium von Germanistik, Geschichte und Politik an der FU Berlin, dort Promotion 1974, Habilitation an der Universität Osnabrück mit einer Arbeit zum Thema Anarchismus und Literatur (Metzler 1987). Lehrtätigkeit an den Universitäten Bielefeld, Karlsruhe, Klagenfurt und Osnabrück. 2004 wurde

ihm die Festschrift *Unruhe und Engagement* gewidmet (Aisthesis Verlag). Arbeitsschwerpunkte: Literatur und Kultur sozialer Bewegungen; Europäische Avantgarde, Literatur der Moderne. Neuere Publikationen (Auswahl): *Avantgarde und Moderne 1890-1933* (2. Aufl. 2010); Hrsg. bzw. Mit-Hrsg. von: *Manifeste und Proklamationen der europäischen Avantgarde 1909-1938* (1995/2005); *Autorinnen der Weimarer Republik* (2003); »Laboratorium Vielseitigkeit«. *Zur Literatur der Weimarer Republik* (2005); *Die Epoche der Vagabunden. Texte und Bilder 1900-1945* (2009); *Metzler Lexikon Avantgarde* (2009); Edition von Ruth Landshoff-Yorck: *Das Mädchen mit wenig PS. Feuilletons aus den zwanziger Jahren* (2015); Emil Szittya: *Herr Außerhalb illustriert die Welt* (2014); Annemarie Schwarzenbach: *Orientreisen* (2010, Neuausgabe 2017).

WALDEMAR FROMM, Prof. Dr. phil., geb. 1961, apl. Prof. an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Studium der Neueren Deutschen Literatur, Psychologie, Linguistik und Philosophie in Heidelberg und Marburg, 2004 Habilitation, seit 2010 apl. Prof., Leiter der Arbeitsstelle für Literatur in München/Bayern an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Veröffentlichungen zur Sprachpsychologie, zur Poetik und Ästhetik sowie zur Geschichte der literarischen Subjektivität in der Literatur der Aufklärung, der Romantik, des Vormärz, der Jahrhundertwende und der Gegenwart.

WOLFRAM GÖBEL, Dr. phil, geb. 1944, Studium der Germanistik, Publizistik und Buchwissenschaft in Mainz und München. Lehraufträge an den Universitäten München und Regensburg, Aufsätze und Rundfunksendungen zum literarischen Leben und Verlagswesen, Herausgeber von Büchern mit literarischem und verlagsgeschichtlichem Inhalt, Verleger im Ruhestand, Erster Vorsitzender der *Freunde der Monacensia e. V.*

DIRK HEISSERER, Dr. phil. geb. 1957, Literaturwissenschaftler, Veranstalter Literarischer Spaziergänge und Exkursionen ([www.lit-spaz.de](http://www.lit-spaz.de)) und Vorsitzender des Thomas-Mann-Forums München e.V. ([www.tmfm.de](http://www.tmfm.de)).

KRISTINA KARGL, Dr. phil., geb. 1954 in München, Studium der Neueren Deutschen Literatur, Mediävistik und Neuerer und Neuester Ge-

schichte in München. Freie Journalistin, Kuratorin von Ausstellungen, Veröffentlichungen und Vorträge zur Literatur in Bayern, z. B. über Regina Ullmann oder die Schwabinger Boheme. Dissertation über *Die Weiße Rose – Defizite einer Erinnerungskultur*, Allitera Verlag, München 2014.

JUDITH KEMP, Dr. phil., geb. 1983, studierte Musikwissenschaft, Germanistik und Theaterwissenschaft in München und London und promovierte über das Münchner Kabarettensemble *Die Elf Scharfrichter*. Sie ist Redakteurin der *Österreichischen Musikzeitschrift* sowie wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Musikinstrumentenabteilung des Deutschen Museums.

HANNES S. MACHER, 1943 in München geboren. Studium der Germanistik, Geschichte, Politik und Theaterwissenschaften. Von 1973 bis 2008 Gymnasiallehrer für Deutsch, Geschichte, Sozialkunde und Ethik. Studiendirektor a.D. und seit über vierzig Jahren Münchner Kulturkorrespondent für überregionale Tageszeitungen. 1985 Mitbegründer der Zeitschrift *Literatur in Bayern* und der »Vereinigung der Freunde Bayerischer Literatur e.V.«. Buchrezensionen und Autorenporträts für den BR und in zahlreichen Zeitungen, Fachzeitschriften und Handbüchern (z.B. *Lexikon der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur* und *Autoren und Autorinnen in Bayern*) sowie Beiträge zur bayerischen Geschichte in Zeitschriften und Sammelbänden (u.a. *Die Chronik Bayerns*). Herausgeber von bisher knapp einem Dutzend Anthologien (u. a. *Föhn – Ein literarischer Trostspender für Wetterfühlige* und *Liebeserklärung an München* in zwei Bänden).

LAURA MOKROHS, M. A., geb. 1989, Studium der Neueren Deutschen Literatur, Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft und Europäischen Ethnologie in München, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Deutsche Philologie der LMU München. Seit 2011 Mitarbeit an Projekten und Literatúrausstellungen, unter anderem an der Arbeitsstelle für Literatur in Bayern und im Literaturhaus München, zuletzt als Kuratorin mit Karolina Kühn *Oskar Maria Graf: Rebell, Weltbürger, Erzähler*. Eine Ausstellung des Literaturhauses München in Kooperation mit der Bayerischen Staatsbibliothek und der Monacensia.

MICHAEL PILZ, Mag. Dr. phil., geb. 1982, Assistenz-Professor am Institut für Germanistik der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und Leiter des Innsbrucker Zeitungsarchivs zur deutsch- und fremdsprachigen Literatur (IZA), Studium der Bibliotheks- und Informationswissenschaft in Leipzig und der Deutschen Philologie in Innsbruck. Forschungsschwerpunkte: Geschichte und Praxis der Literaturkritik und der Literaturvermittlung; Feuilleton- und Zeitschriftenforschung; Literatursoziologie und Inszenierung von Autorschaft. Publikationen, Vorträge und Editionen u. a. zur Literatur in Bayern im 19. und 20. Jahrhundert; Mitherausgeber der kritischen Ausgabe sämtlicher Werke von Ernst Toller im Wallstein-Verlag (2015). Zweiter Vorsitzender der Ernst-Toller-Gesellschaft in Neuburg/Donau.

THOMAS RAFF, Dr. phil., geb. 1947 in München, Studium der Kunstgeschichte, Klassischen Archäologie und Volkskunde an der Universität München. Promotion 1980, Habilitation 1991; Assistent, Oberassistent und Professor am Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Universität Augsburg. Kurator mehrerer Ausstellungen: z.B. Wallfahrt kennt keine Grenzen (1984); Thomas Theodor Heine (2000); Paul Cassirer als Verleger (2006). Veröffentlichungen über Th. Th. Heine und Franz von Stuck; über Materialikonologie (Habil.) und christliche Ikonographie allgemein. Seit 2010 Vorsitzender des Bayerischen Kunstgewerbevereins.

GERTRUD MARIA RÖSCH, Prof. Dr. phil., geb. 1959. Studium der Germanistik, Geschichte und Anglistik in Regensburg, Promotion 1989 bei Bernhard Gajek über *Ludwig Thoma als Journalist*; Habilitation bei Georg Braungart 1999 mit der Monographie *Clavis Scientiae. Studien zum Verhältnis von Faktizität und Fiktionalität am Fall der Schlüsselliteratur*. Von 1999 bis 2002 tätig am Herder-Institut der Universität Leipzig im Bereich Deutsch als Fremdsprache, seit 2006 Professorin für Literaturwissenschaft an der Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg. Zahlreiche Publikationen zum Drama und Roman im 19. und 20. Jh., zu Gender Studien und Literaturtheorie, zu Satire bzw. Karikatur im *Simplicissimus* sowie zuletzt eine Biografie: *Ludwig Thoma. Der zornige Literat*. Regensburg 2012.

FRANK SCHMITTER, geb. 1957 in Krefeld/NRW. Studium an der Fachhochschule für Bibliothekswesen Stuttgart, Berufstätigkeit als

Bibliothekar, Dokumentar und Medien-Redakteur in München. Seit Oktober 2005 verantwortlich für das Literaturarchiv der Monacensia im Hildebrandhaus. Seit 1999 Publikationen von Lyrik und Prosa in Anthologien und Zeitschriften. 2006 Veröffentlichung des Romans *Späte Ruhestörung. Ein Krefeld-Krimi* im Piper-Verlag.

SYLVIA SCHÜTZ, M.A. und Dipl.-Soz.-päd. (FH), geb. 1963 in München, studierte Sozialpädagogik an der Fachhochschule München und Slavische Philologie, Psycholinguistik und Deutsch als Fremdsprache an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Seit 2001 in der Monacensia im Hildebrandhaus für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig und im Ausstellungs- und Veranstaltungsbereich tätig.

STEFAN SEIDL, M. Ed., geb. 1987, Studium der Bautechnik und Germanistik (Lehramtsstudium berufliche Bildung) an der TU und LMU München. Seit Oktober 2015 Promotion an der LMU München, Hauptfach Neuere Deutsche Literatur. Dissertationsprojekt zum Thema Oskar Maria Graf und die bildende Kunst.

BERNHARD SETZWEIN: geb. 1960 in München. Nach dem Studium der Germanistik freiberuflicher Autor. Sein literarisches Debut machte er 1978 mit dem Mundartgedichtband *vareck* im Friedl Brehm Verlag. Es folgten zirka 30 Buchveröffentlichungen, darunter Lyrikbände, Essays, Reisefeuilletons sowie acht Romane, zuletzt *Der böhmische Samurai*. Außerdem Verfasser von knapp einem Dutzend Theaterstücken, darunter *Später Besuch*, *Dietrich Bonhoeffer redivivus* und *Hrabal oder der Mann am Fenster*, das ins Tschechische übersetzt wurde. Seit über 30 Jahren Hör-Features für den Bayerischen Rundfunk. Setzwein ist Mitglied des Verbands deutscher Schriftsteller VS, des P.E.N.-Zentrums Deutschland sowie der Sudetendeutschen Akademie der Künste. Zahlreiche Auszeichnungen, darunter der Literaturförderpreis des Freistaates Bayern sowie der Friedrich-Baur-Preis der Bayerischen Akademie der Schönen Künste. Poetikprofessur der Universität Bamberg 2004. Lebt in Cham/Oberpfalz. [www.bernhardsetzwein.de](http://www.bernhardsetzwein.de)

ELISABETH TWOREK, Dr. phil., geboren in Murnau, leitet seit 1994 die Monacensia im Hildebrandhaus. Sie ist Literaturwissenschaftlerin, freie Mitarbeiterin beim Bayerischen Rundfunk und hat bereits zahlreiche Veröffentlichungen zur Literatur in Bayern vorgelegt, da-

runter die Lesebücher *Literarisches Bayern* (Allitera 2009), *Literarische Sommerfrische* (Allitera 2011), *Literarische Wetterlagen* (Allitera 2013), die Kalender *Literarisches Bayern* 2013 und 2014 sowie das Buch *München* (Hoffmann und Campe 2012). In der Monacensia im Hildebrandhaus kuratierte sie zuletzt u.a. die Sonderausstellungen *Vorstadtstenz und Wiesnbraut* (2010), *Literarische Sommerfrische* (2011) sowie die Dauerausstellung *Literarisches München zur Zeit von Thomas Mann* (2016) zu der im Verlag Friedrich Pustet das gleichnamige Buch erschien. 2017 zeigte das Olaf Gulbransson Museum in Tegernsee die Ausstellung *Trügerische Idylle. Schriftsteller und Künstler am Tegernsee 1900 bis 1945*, kuratiert von Elisabeth Tworek. Das gleichnamige Buch zur Ausstellung legte sie in der *edition monacensia* (Allitera 2017) vor.

ULRIKE VOSWINCKEL, geb. in Hamburg, studierte Germanistik und Romanistik in Tübingen, Paris und München. Die Autorin und Filmmacherin lebt seit 1967 in München und schreibt Radio-Features über Literatur, Kunst und Bohème in München (1900–1933) und Exilliteratur. Zwei Ausstellungen in der Monacensia: *Exil am Mittelmeer. Deutsche Schriftsteller in Südfrankreich von 1933–1941* (zusammen mit Frank Berninger) und *Freie Liebe und Anarchie. Schwabing – Monte Verità. Entwürfe gegen das etablierte Leben*. Dazu erschienen die gleichnamigen Bücher im Allitera Verlag. Beteiligung an verschiedenen Büchern, u.a. *Der Traum vom Schreiben*, hg. von Edda Ziegler; *Überall und nirgends zuhause*, hg. von Gabriele Förg; *Exakte Vision* von Ulrike Haage/Ulrike Voswinckel, ein Hörspiel mit Tagebuchtexten von Helen Hessel. Beteiligung an den Hörbüchern *Die Kinder der Manns*; *Die Manns – die Pringsheims* und *Der Tod in Venedig*; Filmporträts u.a. über Michael Ende und Helmut Dirnhaichner.

VERENA WITTMANN, M. A., geb. 1982 in Hausham, studierte Neuere und Neueste Geschichte, Bayerische Landesgeschichte und Neuere Deutsche Literatur in München. Nach einer Zusatzausbildung zur Wissenschaftlichen Dokumentarin ist sie seit 2016 als Mitarbeiterin im Literaturarchiv der Monacensia für Bildarchiv und Archivberatung bei Ausstellungen zuständig.